

## Zertifikat über die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstählen nach DIN EN ISO 17660:2006

**Dem Unternehmen** Sülzle Stahlpartner GmbH  
**wird für den Betrieb in** Haufstraße 14+15 in 72348 Rosenfeld  
Posener Straße 17 D  
23554 Lübeck

bescheinigt, dass er über die erforderlichen Fachkräfte und Vorrichtungen verfügt, Schweißarbeiten an Betonstahl im folgenden Anwendungsbereich auszuführen:

**Normen/Regelwerke** DIN EN ISO 17660-1  
DIN EN ISO 17660-2

**Schweißprozesse nach DIN EN ISO 4063** 111 Lichtbogenhandschweißen  
135 Metall-Aktivgasschweißen teilmechanisiert

**Werkstoffe** B500 nach DIN 488 und der jeweils gültigen MVVTB  
S235, S275 und S355 nach der jeweils gültigen MVVTB

**Verbindungsarten** Bescheinigung gilt für Stumpfstoße (Bild 1, nur 111); Überlappstoße (Bild 2), Laschenstoße (Bild 3, nur 111), Kreuzungsstoße (Bild 4) und Verbindungen mit anderen Stahlteilen gem. Bild 6b, 9a und 9b.

**Verantwortliche Schweißaufsichtsperson**  
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Qualifikation) Wendt, Maik, geb. am 03.02.1969, IWS

**Vertreter**  
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Qualifikation) Kunas, Heiko, geb. am 11.06.1971, IWS

**Bemerkungen** siehe Rückseite

**Gültigkeitsdauer** vom 10.11.2021 bis 09.11.2024

**Bescheinigungs-Nr.** SLV-Nord 129.2021.001

**ausgestellt am** 15. November 2021  
Ziep

**Allgemeine Bestimmungen**  
siehe Rückseite

Leiter der Zertifizierungsstelle  
Seelau

## Allgemeine Bestimmungen

1. Dieses Zertifikat ist vor der Ausführung von Schweißarbeiten in beglaubigter Abschrift oder Ablichtung den für die Baugenehmigung zuständigen Behörden unaufgefordert vorzulegen.
2. Zu Werbungs- und anderen Zwecken darf dieses Zertifikat nur im Ganzen vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Der Text von Werbeschriften darf nicht im Widerspruch zu diesem Zertifikat stehen.
3. Ein Ausscheiden der in diesem Zertifikat für die Wahrnehmung der Aufgaben der Schweißaufsicht genannten Person(en) sowie Änderungen der Schweißverfahren oder wesentlicher Teile der für die Schweißarbeiten notwendigen betrieblichen Einrichtungen sind der anerkannten Prüfstelle rechtzeitig anzuzeigen. Die anerkannte Prüfstelle kann erforderlichenfalls eine erneute Prüfung im Betrieb veranlassen.
4. Treten Zweifel an der Eignung des Betriebes auf, sind jederzeit unangemeldete kostenpflichtige Betriebsbesichtigungen und Prüfungen im Betrieb durch die anerkannte Prüfstelle vorbehalten.
5. Dieses Zertifikat kann jederzeit mit sofortiger Wirkung entschädigungslos zurückgenommen, ergänzt oder geändert werden, wenn die Voraussetzungen, unter denen es erteilt worden ist, sich geändert haben, oder wenn die Bestimmungen für dieses Zertifikat nicht eingehalten werden.
6. Mindestens zwei Monate vor Ablauf der Geltungsdauer ist bei der anerkannten Prüfstelle erneut ein Antrag zu stellen, falls die Eignung weiterhin bescheinigt werden soll.
7. Arbeitsprüfungen sind für tragende als auch nichttragende Schweißverbindungen nach DIN EN ISO 17660-1 bzw. DIN EN ISO 17660-2 durchzuführen und zu dokumentieren.

### Bemerkungen:

Diese Bescheinigung ersetzt die Bescheinigung 129.2020.001

### Verteiler:

1. Antragsteller  
(Original)
2. z.d.A.